

# Impuls für die Woche

## Würde der Kinder Gottes

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ (Art 1 GG) Die Väter und Mütter des parlamentarischen Rates leiteten die Würde nicht aus anderen „Axiomen“ her und sie beschrieben auch nicht, was die Würde ausmacht. Sie meinten also mehr als „äußere Würde“, die durch Titel oder spezielle Kleidung ausgedrückt wird. Die Würde des Menschen, das ist die „innere Würde“, die auch der ungeborene Mensch und der alte und kranke Mensch hat. Weil die innere Würde nicht durch äußere Zeichen begründet oder einer Rechtsordnung hergeleitet wird, kann auch kein juristischer Satz an der Würde des Menschen etwas ändern. Die Würde des Menschen gehört zu den Voraussetzungen, aus denen Deutschland und die Menschen überhaupt leben, ohne sie begründen zu können.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

